

Zahnbehandlung bei Kindern unter Sedierung

Zahnbehandlung sind oft mit Angst verbunden und das schon bei unseren Jüngsten. Ist eine Zahnbehandlung zu umfangreich oder das Kind hat Angst und lässt eine Behandlung nicht zu, so kann eine Sedierung optional angewendet werden.

Was passiert bei einer Sedierung?

- Kinder bekommen ein „Zauberpflaster“, somit wird der Einstich kaum noch spürbar
 - intravenöse Gabe eines Schlaf- und Schmerzmittels
 - Kinder schlafen für den benötigten Behandlungszeitraum
 - Kinder müssen nicht intubiert werden und atmen vollständig allein
- Kinder können sich durch die Sedierung an **nichts** mehr erinnern und verlassen die Praxis mit einem guten Gefühl!

Was muss beachtet werden?

- min. 6 Stunden vor Sedierung KEIN Essen und Trinken
- das Kind muss den gesamten Tag betreut werden und darf nicht am Straßenverkehr teilnehmen
- Asthma ist eine Kontraindikation für eine ambulante Sedierung
- spezielle Krankheiten oder Medikamente müssen vorher besprochen werden ggf. ist eine Sedierung ambulant nicht möglich

Welche Kosten sind zu erwarten?

- bis zum 12. Lebensjahr wird eine Sedierung von der Krankenkasse vollständig getragen.
- wir erheben eine Mehraufwandpauschale, da wir Betten und Bettwäsche stellen und die Kinder nach der Sedierung noch überwachen

Was ist am Tag der Sedierung mitzubringen?

- Mehraufwandpauschale
- ausgefüllte und unterschriebene Unterlagen
- Chipkarte
- bequeme Sachen